

Scientific Challenges in European Health

Brüssel, 20./21. Oktober 2010

Am 20. und 21. Oktober 2010, fand in Brüssel in der Bayerischen Botschaft eine Veranstaltung statt, die von den Bayerischen Universitäten, gemeinsam mit der Bayerischen Forschungsstiftung und der BayFor durchgeführt wurde. Das Anliegen der Veranstaltung war es, auf europäischer Ebene bei den Kommissaren für die Organisation der Forschung auf bayerische Forschungsaktivitäten aufmerksam zu machen und Kontakte zu knüpfen für die Erweiterung bayerischer Themen und Konsortien auf der europäischen Ebene.



Nach einführenden Worten von Frau Dr. Angelika Schlunck, der Direktorin für die Repräsentation des Freistaats Bayern bei der Europäischen Union, moderierten Frau Dr. Zwoch und Frau Dr. Eggert das Programm, in dem Vertreter Bayerischer Forschungsverbände ihre Arbeit darstellten. Für die Neurowissenschaften sprach Herr Prof. Jürgen Winkler aus Erlangen über Perspektiven adulter neuraler Stammzellen. Herr Prof. Vasilis Ntziachristos von Helmholtz Zentrum München hielt einen Vortrag über Bio-Imaging als zentrale Disziplin der Biologie und Medizin von Morgen. Zum Thema



Muskuloskelettale Regeneration, innovative Therapien für unsere alternde Gesellschaft, sprachen Herr Prof. Matthias Schieker von der LMU München und Herr Prof. Franz Jakob von der Universität Würzburg als stellvertretender Sprecher des Forschungsverbandes ForZebRA, Forschungsverbund für zellbasierte Regeneration des Muskuloskelettalen Systems im Alter. Herr Prof. Patrick Kramer aus München sowie Frau Dr. Michela Bertero sprachen zum Thema Systembiologie in Gesundheit und Krankheit. Die beiden Redner zum Muskuloskelettalen Thema, Herr Prof. Schieker und Herr Prof. Jakob, brachten das Problem der Sarkopenie als weltweites Problem zur Sprache und betonten, dass Regenerative Medizin im Alter sich deutlich unterscheidet von allen Bemühungen um Geweberegeneration im jungen Organismus. In den Gesprächen über zukünftige Themen im Bereich der Forschung der Europäischen Union spielen für unseren Bereich sicher die Themen „Active & Healthy Ageing“ eine große Rolle.